E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 3. August 2012 | Nummer 31

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung von Saisonarbeitskräften

Wir weisen daraufhin, daß sich ausländische Saisonarbeitskräfte, insbesondere in der Landwirtschaft, im Gastronomiebereich sowie im Baugewerbe, innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anmelden müssen, sobald die Aufenthaltsdauer mehr als 1 Monat beträgt.

Wir bitten alle Arbeitgeber, diese Meldepflichten zu erfüllen, da ansonsten ein Verstoß gegen das Meldegesetz vorliegt, welcher mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Anmeldeformulare können im Bürgerservice, Rathaus Erdgeschoß abgeholt werden. Zur Anmeldung wird ein gültiger Ausweis/Reisepaß benötigt.

Ortsbehörde der Rentenversicherung im August nicht besetzt

In der Zeit vom 13.08.12 bis 31.08.12 bleibt die Ortsbehörde der Rentenversicherung Langenargen unbesetzt. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Rentenangelegenheiten direkt an die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Ravensburg oder in Friedrichshafen. Wir bitten um Beachtung.

Kinderaktionswiese auf dem Uferfest

Einen Riesenspaß für Groß und Klein bereitete auch in diesem Jahr die Kinderaktionswiese auf dem Uferfest. Eine Menge hatte sich dafür der See- und Waldkindergarten einfallen lassen.

Die „Fest-Minis“ legten sich so richtig ins Zeug, um ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Ihren Ideen konnten sie beim Zimmern mit Naturmaterialien freien Lauf lassen. Wem der Umgang mit dem Hammer, den Nägeln und dem Schnitzmesser zu turbulent war, durfte sich künstlerisch am Basteltisch betätigen. Nach getaner Arbeit packt einen oft der kleine Hunger und so hatten die Kinder die Möglichkeit sich einen Stock zu schnitzen, um ein Stück Brot über dem Feuer zu backen. Beim Buddeln und Bauen am Sandberg konnten sich die kleinen oder auch größeren Gäste so richtig austoben. Wenn die Kinder ausgepowert waren, zogen sie sich in das Sinneszelt zurück, um dort ein paar ruhige Minuten zu verbringen.

Viel Zeit, Energie und Engagement hat der See- und Waldkindergarten in die Kinderaktionswiese investiert, um ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Ermöglicht wurde dieses Angebot durch zahlreiche Sponsoren aus Langenargen, denen ein besonderer Dank, auch im Namen aller Kinder, gilt.

Die Kinderaktionswiese auf dem Uferfest 2012 wurde ermöglicht durch die Spenden folgender Firmen: A + B – Bau GmbH; Aguti Produktentwicklung & Design GmbH; Anna für Haare; Arguna Verwaltungs- und Kühlhausgesellschaft mbH; Arztpraxis Dr. Tebartz; Bäckerei Ebner; Baggergesellschaft Immenstaad Meichle + Mohr GmbH; Braunwarth Bedachungen GmbH; Breyer Haushaltswaren; Die Optikerin Blödow; Druckhaus Müller; Fabrik am See – Wirtschaftspark; Franz Josef Krayer GmbH & Co. KG; Gemeinschaftspraxis Dr. Ziebart, Dr. Porstner und Dr. Said; GTÜ Sachverständigenbüro Neidhhardt; Hotel im Winkel; Kavalierhaus; Kinderarztpraxis Dr. Metzler; Krankengymnastik Grabs; Krannich AG; Kunststofftechnik Schulze GmbH; Lamm Garten- und Landschaftsbau GmbH; Langenargener Bank / Volksbank Tettnang; Männermoden Mohr; Montfort-Apotheke und See-Apotheke; Optimaler GmbH; PAKO Rohr- und Kanaltechnik GmbH & Co. KG; Rehbeck Moden; Rinderer GmbH; Rotters; Volksbank Friedrichshafen / Langenargen eG; Zahnarztpraxis Dr. Andreas Altmann, Dr. Michael Altmann & Dr. Myriam Altmann; Zahnarztpraxis Dr. Strobl.

Die Gemeinde Langenargen bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich bei allen Sponsoren.

Langenargen, den 01. August 2012
Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport, 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seni-

orenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Fortsetzung Seite 6)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 3. August	10:30 19:30	Histor. Spaziergang (kostenlose Teilnahme) Langenargener Schlosskonzerte: Violarecital mit Vladimir und Jeanne Mikitka; Eintritt	am / im Schloss Montfort
Samstag, 4. August	9:30	Kinderprogramm: „Schnuppersegeln" für Kinder ab 6 Jahren (nur Schwimmer) Anmeldung 07543/9330-926, Unkostenbeitrag, inkl. Mittagessen	Bodensee-egelschule-Montort,
Sonntag, 5. August	11:00 11:00 20:00	Mostfest Freiw. Feuerwehr Oberdorf Vernissage der Ausstellung: Zeit-Zeichnung: Objekt von Jochen Oettling Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen	hinterm „Adler" in Od. Galerie Kavalierhaus Konzertmu.
Mo. 6. bis Freitag, 10. August		Kid's Camp, 5-tägiges Sportprogramm für Kinder ab 10 Jahren Anmeldung: 07543/9618331 erforderlich	beim MatchCenter Germany
Montag, 6. August	14:00 20:00 ab 14:00	Kinderprogramm: „Baumstammfiguren", Basteln für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92, Unkostenbeitrag Dia-Vortrag: „Weißenau, die große Vergangenheit der Prämonstratenser-Reichsabtei" Referent: H. Merk, Eintritt Sommerfest der Seniorenbegegnungsstätte	in der Konzertmuschel im Kavalierhaus in der SBS
Dienstag, 7. August	9:00 10:00 18 / 19:30	Aquarobic (5 Mindestteilnehmer, Eintritt + zusätzlich 1,00 €) Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss daran: Gästeehrung und weitere Infos und Tipps, Tango Argentino, Eintritt	im Strandbad Treff: Tourist-Information Terrasse Schloss
Mittwoch, 8. August	6:30 9:00 10:00 17:00 20:00 20:00	„Morgendämmerung" – Schifffahrt mit Lastensegler, Anmeldung: 07541/81888 Kinderprogramm: „Piratenfahrt" auf der Lädine (alles über Piraten), Anmeldung: 07543/9330-92 Führung durch das Museum, Eintritt Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Di 18 Uhr in der Tourist-Info Bernd Lafrenz: „Ein Sommernachtstraum" frei nach Shakespeare, Vorverkauf bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92, Eintritt Tanzabend (ungünstiger Witterung im Saal), Eintritt frei	Treff: Landungssteg beim Gondelhafen Museum Gondelhafen im Münzhof Terrasse des Schloss Montfort
Donnerstag, 9. August	9:45 10:00 14:00 14:00 17:00 ab 17:00	1/4 vor 10 – Kirchenführung mit Orgelkonzert, Eintritt frei Literarischer Spaziergang „Von Kirchenfürsten, Mönchsdichtern und .... anderen Freigeistern am See" mit Angelika Hermann Kinderprogramm: Kindernachmittag Reitstall Gohren (ab 7 J.), Anmeldung: 07543/9330-92, Unkostenbeitrag Kinderprogramm: „Serviettentechnik" Basteln für Kinder (ab 6 J.), Anmeldung: 07543/9330-926, Unkostenbeitrag Hafenfest im Gondelhafen mit Musik ab 18:30 Uhr, Eintritt frei; 30-min. Rundfahrten mit dem historischen Boot des Partnerschaftsvereins Noli.	in Sankt Martin Treff: vor dem Münzhof, in der Konzertmuschel in der Konzertmuschel beim Gondelhafen

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl
☐ des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin [1)]
☒ des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin [1)]

Wegen [2)]

Verabschiedung wegen Erreichens der Altersgrenze

wird die Wahl des/der Ober-Bürgermeisters / Bürgermeisterin der Stadt/Gemeinde [1)]

Langenargen

notwendig.

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem

30.09.2012

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine/n Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet Neuwahl statt, bei der neue Bewerber/innen zugelassen sind.

Eine erforderlich werdende **Neuwahl findet statt am Sonntag, dem**

14.10.2012

Bei der Neuwahl entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das Los.

Die Amtszeit des/der gewählten Ober[1)]-Bürgermeisters / Bürgermeisterin beträgt 8 Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das **Bürgermeisteramt**

Langenargen, Bürgerservice, Obere Seestraße 1

bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag [3)] 09.09.2012

beim **Bürgermeisteramt**

Langenargen, Bürgerservice, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

eingehen.

Ort, Datum

Langenargen, den 03.08.2012

Bürgermeisteramt

Rolf Müller
Bürgermeister

GEMEINDE LANGENARGEN BODENSEEKREIS

Unterschrift, Amtsbezeichnung

1) Nicht Zutreffendes bitte streichen, Zutreffendes ankreuzen
2) Grund des Freiwerdens der Stelle einsetzen
3) § 3 Abs. 2 und 4 KomWO – 21. Tag vor der Wahl

Hinweis:
Wenn im Falle einer ehrenamtlichen Bürgermeisterstelle eine Ausschreibung nicht erfolgt ist (§ 47 Abs. 2 GemO), dann muss die Bekanntmachung nach § 1 Abs. 3 KomWO ferner enthalten, wo, ab wann und bis zu welchem Zeitpunkt schriftliche Bewerbungen eingereicht werden können. Insofern wird auf den Text der Ausschreibung Kohlhammer Vordruck-Nr. 08/021/5080/01 verwiesen.

08/021/5260/01 W. Kohlhammer GmbH (08120)
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
www.kohlhammer.de

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl

☐ des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin
☒ des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

am Datum 30.09.2012

und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl

am Datum 14.10.2012

Bei der Wahl des Ober - Bürgermeisters/der Ober-Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden **von Amts wegen** die für die Wahl am [2]
Datum 30.09.2012 Wahlberechtigten **eingetragen**.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens [3]
Datum 09.09.2012 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).
Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**
Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt**

Gemeinde Langenargen, Hauptamt -Wahlamt -,
Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung spätestens bis zum Sonntag [4]

Datum	beim Bürgermeisteramt
09.09.2012	Langenargen, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen [5]

von	bis
Datum 10.09.2012	Datum 14.09.2012

während der allgemeinen Öffnungszeiten [6]

im

Anschrift und Zimmer-Nr.
Rathaus, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen - Bürgerservice Erdgeschoss -
Sind mehrere Stellen für die Einsichtnahme eingerichtet, diese angeben

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Abs. 1 Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtsnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem [7]

Datum		Uhrzeit	
14.09.2012	bis	12.30	Uhr

beim **Bürgermeisteramt**

Anschrift und Zimmer-Nr.
Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen, - Bürgerservice Erdgeschoss -

die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält **auf Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung - KomWO - (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen;
dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende **Neuwahl** am

Datum
14.10.2012

erhält ferner einen Wahlschein

a) **auf Antrag,** wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,

b) von Amts wegen, wer für die Wahl am

Datum
30.09.2012

einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 **Wahlscheine können**

für die Wahl am

Datum			
30.09.2012	bis Freitag [8]	28.09.2012	18.00 Uhr

für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am

Datum			
14.10.2012	bis Freitag	12.10.2012	18.00 Uhr

beim Bürgermeisteramt

Anschrift und Zimmer-Nr.
Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen, - Bürgerservice Erdgeschoss -

schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.
Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl [9]
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von [10]

Postunternehmen
der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert.
Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Langenargen, den 03.08.2012

Bürgermeisteramt

Rolf Müller
Bürgermeister

GEMEINDE LANGENARGEN 8 BODENSEEKREIS

Unterschrift, Amtsbezeichnung

2) Tag der ersten Wahl (§ 45 Abs. 1 GemO) einsetzen
3) § 5 Abs. 1 Nr. 5 KomWO = 21. Tag vor der Wahl
4) § 3 Abs. 2 und 4 KomWO = 21. Tag vor der Wahl
5) § 6 (2) KomWG
6) wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben
7) § 6 Abs. 2 KomWG = 16. Tag vor der Wahl = 3. Freitag vor der Wahl
8) § 10 Abs. 2 KomWO = 2. Tag vor der Wahl
9) ggf. Farbe eintragen
10) Von der Gemeinde beauftragtes Postunternehmen einsetzen. Wurde keine Vereinbarung geschlossen und die Wahlbriefe sind mit dem Vermerk „Entgelt zahlt Empfänger" versehen, dann sind die Worte „ausschließlich von" und das Ausfüllfeld „Postunternehmen" zu streichen.

Dankeschön an alle fleißigen Helfer des Uferfestes

Langenargen durfte in diesem Jahr wieder ein tolles Uferfest mit zum größten Teil schönem Wetter erleben. Trotz des kurzen Regenschauers am Freitagabend und des wechselhaften Wetters den ganzen Samstag über, ließen sich die vielen Festbesucher nicht die Feierlaune verderben und so kann wohl jeder mit dem Erfolg zufrieden sein.

Ein buntes Programm für die ganze Familie sorgte für Abwechslung. Am Vergnügungspark konnten alle, die sich in die Fahrgeschäfte trauten, die Welt aus einem ganz anderen Blickwinkel beobachten, beim Kistenstapeln wurden schwindelnde Höhen erreicht und die Kinderaktionswiese des See- und Waldkindergartens war das Zentrum der kleinen Festbesucher. Unvergesslich war natürlich wieder das Klangfeuerwerk, das die über 10.000 Festbesucher zu Beifallsstürmen animierte sowie das feucht-fröhliche Fischerstechen.

Organisiert von der Tourist-Information kann das Uferfest in dieser Form nur durch die fleißige Mithilfe von Langenargener Vereinen stattfinden. Allen freiwilligen Helfern dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch an die Anwohner, die den Festlärm jedes Jahr aufs Neue geduldig ertragen, ist ein Dank gerichtet. Des Weiteren gilt ein Dankeswort unseren Feriengästen.

Kurzum: Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Uferfestes jedes Jahr beitragen.

Ihr

Rolf Müller, Bürgermeister

(Fortsetzung von Seite 2)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Gisela Kaden, Untere Seestraße 30, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 4. August.

Frau Sigrid Bauer, Lilienweg 4, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 7. August.

Herrn Rolf Schlegel, Alfred-Weiß-Straße 3, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 7. August.

Herrn Werner Paul, Mühlstr. 60, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 9. August.

Frau Ursula Zagrodzki, Albert-Schweitzer-Straße 8, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 10. August.

Herrn Gerd Eggert, Am Rosenstock 28, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 10. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr: Sommerferien

Großer Familienferientag

Am 3. Aug. laden Margrit Wahl vom Montagstreff und Susanne Wagner vom Familientreff zum „Großen Familienferientag" ein. Treff ist um ca. 11 Uhr am Wildpark Sonnenhalde, Tierpark und Freizeitpark in Wilpoltsweiler. Der Park bietet Freizeitvergnügen für die ganze Familie: Wandern, Tiere füttern, Pony reiten (ca. 7,– € Std.), Spielen… Am Überlauf des Kreuzweihers ist Bademöglichkeit mit Steg und Liegewiese geboten. Hier wird ein Grillfeuer entfacht, wo eigenes Grillgut gegart werden kann. Salate für ein kleines Buffet sind willkommen. Einige kleine Überraschungen sind vorbereitet. Anmelden bei Margrit Wahl, Tel.: 499089 oder Susanne Wagner, Tel.: 07541/981652.

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen

Dienstag: Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu (10 Uhr,)bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang** (10 Uhr), im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps. Treffpunkt ist die Tourist-Information Langenargen.

Mittwoch: 10 Uhr Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag im Museum Langenargen; 17 Uhr vom Gondelhafen Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Info erforderlich.

Donnerstag: 8-13 Uhr **– Wochenmarkt vor dem Rathaus;** 1/4 vor 10 in Sankt Martin, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Kath. Kirche St. Martin.

Freitag: 10:30 Uhr **Historischer Spaziergang durch Langenargen,** kostenlose Teilnahme. Ort: Schloss Montfort.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 30. September: Mo-Fr von 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 9-12 Uhr, Tel. 07543/9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien (26.07.-07.09.2012). Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad Langenargen: Täglich geöffnet von 9-20 Uhr. Verlängerte Abend-Öffnungszeiten bis 18. August Freitag und Samstag bis 21 Uhr.

Tourist-Info verlängert Öffnungszeiten in der Hochsaison

Die Tourist-Information Langenargen ist ab sofort bis zum Ende August wie folgt geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1.200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: „Wie halb verwischter Farben Guss" Malerei von Dietlinde Stengelin, Öffnungszeiten: täglich, außer Montag von 10-12 Uhr und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie: Ausstellung vom Karikaturenkünstler Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Rathausfoyer: Ausstellung von Hans-Peter Koschek mit dem Titel Langenargen– „Profile", Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Kunstreise an die Cote d'Azur

Zur besten Reisezeit führt die nächste Kunst- und Kulturreise mit der VHS-Kunstexpertin Ursula Plösser an die Cote d'Azur. Vom 5. bis 9. Sept. geht es auf den Spuren der berühmten Maler nach Südfrankreich. Ausgehend von Nizza starten

die Tagesausflüge u.a. nach Vence, St. Tropez und Antibes an die Wirkungsorte von Chagall, Picasso und Matisse. Auch die berühmten Villen Kerylos und Ephrussi de Rothschild sind Teil des Programms. Die Natur der französischen Riviera und ihre Flora bilden den Rahmen dieser besonderen Reise. Mehrere Zustiegsmöglichkeiten in TT und entlang der B31. Infos bei der VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser, Tel. 01711 422 601

Außerdem in Langenargen

Produzentengalerie im Kavalierhaus: Sonntag, 5. August, 11 Uhr: Vernissage zur Ausstellung Jochen Oettling. Zeit-Zeichnung Objekt. Ausstellung geöffnet bis 26. August 2012.

SBS lädt die Generation „60 plus“ zum großen Sommerfest

Langenargener Senioren und Gäste sind herzlich eingeladen zum SBS-Sommerfest am Montag, 6. Aug. ab 14 Uhr in die Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14. Schon traditionell lädt die SBS zum großen Sommerfest zum Abschluss der Saison. Gutes Essen, Gespräche sind der Schwerpunkt an diesem Tag. Es wird gegrillt, es gibt Kuchen und natürlich Bier vom Fass. Zur Unterhaltung spielen Rudi & Rudi. Auch dieses Mal erwarten wir wieder eine Besuchergruppe des Thurgauer Rentner- und Seniorenverbandes aus der Schweiz. Die SBS blickt auf eine lebhafte Saison zurück: Die verschiedenen Gruppen haben außerordentliche Programme aufgelegt, die sehr gut angenommen wurden: Tennis, Bergwandern, Wandern, Bridge, Englisch, Schnitzen, Aquarellmalen sind sehr gut besucht, z.T. stoßen wir an Kapazitätsgrenzen. Zum Herbst ist wieder eine Reihe zum Thema digitale Bildbearbeitung geplant, Infos dazu im Schaukasten, im Montfort Bote und im SBS- Magazin „Goldener Herbst“.

Diavortrag über die Weißenau im Kavalierhaus

Am Montag, 6. Aug., hält der Referent Harald Merk um 20 Uhr im Kavalierhaussaal einen Dia-Vortrag über die Weißenau. Er präsentiert den blühenden Garten im Schussental und geht auf die große Vergangenheit der Prämonstratenserreichsabtei ein. Karten erhalten Interessierte direkt an der Abendkasse im Kavalierhaussaal.

Kinderferienprogramm

Schnuppersegeln: Die Bodensee-Segelschule Montfort lädt am Samstag, 4. Aug. von 9:30-16 Uhr zu einem Kinder-Schnuppersegeltag ein. Kinder von 6-12 J. erhalten einen theoretischen und praktischen Einblick in die Welt des Segelns. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bleibt noch genügend Zeit für Spiel und Spaß. Unkostenbeitrag incl. Mittagessen. Voraussetzung: Die Kinder sollen sicher schwimmen können (Seepferdchen). Anmeldung in der Tourist-Info Tel.: 933092.

Baumstammfiguren und Serviettentechnik: Kinder basteln am Montag, 6. Aug. an der Konzertmuschel Baumstammfiguren. Am Donnerstag, 9. Aug. steht Serviettentechnik auf dem Programm. Betreut werden Kinder von 6-14 Jahren. Bei jeder Witterung von 14 bis 17 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort. Unkostenbeitrag, Anmeldung in der Tourist-Info, Tel. 07543/933092.

Piratenfahrt auf der Lädine am 8. August: Am Mittwoch, 8. Aug. organisiert die Tourist-Info eine Piratenfahrt für Familien und Kinder auf der Lädine, dem historischen Lastensegelschiff. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt in früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft. Die Piratenfahrt beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindehafen. Unkostenbeitrag 8,– Euro, wer als Pirat verkleidet kommt zahlt 6,– Euro, Anmeldung in der Tourist-Info, Tel. 07543/933092. Bei schlechter Witterung entfällt die Piratenfahrt.

Kindernachmittag im Reitstall Gohren: Zu einem interessanten Nachmittag im Reitstall Gohren lädt die Tourist-Info am Donnerstag, 9. Aug. von 14-17.00 Uhr ein. Das Reiten steht an diesem Nachmittag im Vordergrund. Die Kinder erfahren zudem alles Wissenswerte über die Pferdepflege und den Reitsport. Unkostenbeitrag. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 7 Jahre geeignet. Weitere Infos und Anmeldung in der Tourist-Info LA unter Tel. 07543/933092.

Fackelwanderung am 10. Aug., 20 Uhr: Zu einer Fackelwanderung lädt die Tourist-Info LA zusammen mit der Jugendfeuerwehr Langenargen auf Freitag, 10. Aug.im Rahmen des Kinderferienprogramms ein. Beginn ist um 20 Uhr, Dauer ca. 90 Min., Treff ist am Uhlandplatz / Maibaum in LA. Unkostenbeitrag; Anmeldung in der Tourist-Info, Tel. 07543/933092.

Besuch bei der Feuerwehr Langenargen: Am Samstag, 11. Aug. findet um 10.30 Uhr ein Besuch bei der Feuerwehr LA statt. Nach einer Begrüßung erwartet die kleinen Besucher eine Führung durch das Gerätehaus. Danach geht es weiter in die Funkzentrale, wo die Notrufe entgegengenommen werden, und zu den Umkleidekabinen, wo sich die Feuerwehrleute für ihren Einsatz umziehen. Anschließend dürfen die Kinder in ein Feuerwehrauto einsteigen und mit einem Feuerwehrschlauch spritzen. Anmeldung in der Tourist-Info LA unter Tel. 07543/9330-92. Treff: Feuerwehrhaus LA (Oberdorfer Straße).

Das Kinderferienprogramm Schwäbischer Bodensee ist in der Tourist-Information erhältlich und kann unter www.langenargen-tourismus.de<http://www.langenargen-tourismus.de> runtergeladen werden.

In verlagseigener Sache:

Reanimation!

Wieder alles beim „Alten“??

Es dürfte sich herumgesprochen haben: Ich bin wieder für den redaktionellen Teil des Montfort-Boten zuständig. Der Verlag Schwäbische Zeitung musste relativ kurzfristig einen Ersatz für die ausscheidende bisherige Redakteurin Christina Köhler suchen, die in einem Rund-Mail bekanntgab „...doch nun wird es Zeit, mich neu zu orientieren und neue Wege zu gehen...“. Sie ist ja Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin und hat diese Qualifikation an der Uni Konstanz studiert.

Auf die Schnelle wurde man natürlich nicht fündig und kam auf mich. Nach über 30 Jahren Tätigkeit als MB-Redakteur – für alle neuzugekommenen Leser/-Innen zum Verständnis: Ich war der Vorgänger von Frau Köhler – konnte ich den Verlag natürlich nicht hängen lassen. Obwohl man nach 6 Jahren ganz schön raus ist aus der Materie, das Erstellprogramm auf dem Computer ist völlig neu und ich muss mich wirklich erst einarbeiten.

Also wer erwartet, dass ich noch(wieder) ganz „der Alte“ sein werde – Reanimation! – ich kann mich in der Übergangszeit und zudem zum Bürgermeisterwahlkampf nicht mehr so „reinhängen“ wie früher! Aber wie Sie sehen: Die spitze Feder früherer Kommentarzeiten (s.o.) habe ich schon rausgesucht (mal sehen, ob sie noch zum Einsatz kommt!), mein Kürzel wird weiterhin „hh“ sein und eines meiner Markenzeichen, Worte in „Anführungszeichen“ zu setzen, damit geht‘s auch schon wieder munter los.

Der Verlag wird schnellstmöglichst eine(n) Nachfolger/-In suchen, so dass mein Engagement nur kurze Zeit dauern wird (hoffentlich!). Ich selbst stürze mich nun auf den Computer, um das neue Programm zu lernen (ich hatte zuerst „beherrschen“ geschrieben, aber soweit werde ich es wohl nicht mehr bringen!), ansonsten werdet ihr mich wieder öfter bei offiziellen Anlässen sehen und von mir lesen. Die Vereinsmitarbeiter/-(Schriftführer) bitte ich – wie bisher bei Frau Köhler – mir möglichst fertige Texte von ihren Veranstaltungen zuzumailen unter meiner Adresse mobohh@t-online.de und Geduld mit mir zu haben; Nachberichte werden weiterhin wohl zweitrangig behandelt werden(müssen) und können manchmal wegen Platzmangel um eine oder gar zwei Wochen geschoben werden; Kürzungen behalten wir uns bei Texten und Leserbriefen natürlich auf jeden Fall vor.

Ansonsten: Auf wieder gute Zusammenarbeit die nächsten paar Wochen (Monate?)

Euer Hermann Hauser (hh)

Uferfest und Feuerwerk wieder vom Feinsten!

Trotz recht launigem Wetter: Das 37. Uferfest des Jahres 2012 darf wieder als sehr gelungen bezeichnet werden. Großer Einsatz der Vereinsmitarbeiter wurde durch guten Besuch seitens der Einheimischen, Gästen aus der Region und vorallem auch Feriengästen belohnt, sie alle erfreuten sich an den vielfältigen Aktionen wie Fallschirmspringen, der attraktiven Kinderaktionswiese, Kinderflohmarkt, Modellflugshows, Wasserskie und natürlich dem unnachahmlichen Klangfeuerwerk. Wegen dem kritischen Wetter konnte der Gondelkorso des Angelsportverein nicht gestartet werden, der Ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen mußte aus demselben Grund in die Kirche St. Martin verlegt werden. Dafür erfreute sich der Frühschoppen durch die Bürgerkapelle am Sonntagmorgen eines guten Besuches und die 3. Intern. Tretbootregatta im Gondelhafen hatte hohen Unterhaltungswert. Toll die Teilnahme durch jugendliche und erwachsene Teams beim Staffellauf, informativ die Demonstrationsübung der Freiw. Feuerwehr. Zu einem weiteren Höhepunkt wurde das 80. Fischerstechen, super gestaltet durch die Handballer des TV02 u.a. und perfekt moderiert von Lothar Berger, gespickt mit treffenden Reimen von Erika Walter. Die Musikunterhaltungen an den Festplätzen beim Uhlandplatz und vor dem Strandcafe wurden sehr gut angenommen. Spitze die Essens- und Getränkespezialitäten, angeboten von den einheimischen Vereinen sowie der aktiven Partnerstadtvereine und -Abordnungen aus dem französischen Bois-le-Roi und dem italienischen Noli. Gelungen auch wettermäßig der Abschluss mit den traditionellen Jahrgängertreffen am Montagabend.

Auf dem Karussell... *dreht sich alles so schnell...*

Spannend: Das Internationale Tretbootrennen, *zum 3. Mal durchgeführt vom Partnerschaftsverein LA/Noli: Sieger heuer die Jungs vom Angelsportverein.*

Bilder und Texte: hh

Nachhaltige Freundschaften *Jahrzehntelange Verbundenheit durch das Uferfest: Ein gutes Beispiel hierfür: Hauptmann i.R., (2.v.l.) Felix Schaidt, immer wieder zu Besuch in LA und sehr gerne hier gesehen.*

Acht Musikformationen *sorgten während der vier Tage Uferfest auf allen Festplätzen für sehr gute Stimmung, da war wohl für jeden Geschmack etwas dabei.*

Immer wieder Regen! *Weniger Umsatz, mehr Arbeit...– Vereinsmitarbeiter fast „rund um die Uhr“ im Einsatz.*

Soldaten des Luftlandeunterstützungsbatallions aus Merzig *– seit Jahren während des Uferfestes für das imposante Fallschirmspringen aus dem Hubschrauber und der Transall zuständig – nahmen an verschiedenen Aktionen aktiv teil, heuer „landeten“ sie sogar als 1. Sieger des Staffellaufes der Erwachsenen aus acht Mannschaften. Gratulation! – Zuvor ermittelten 11 Jugendteams ihren Sieger. Das war „Action pur!“*

Das 37. Uferfest ist eröffnet! *Gekonnter Bieranstich durch Bgm. Rolf Müller – zwei seiner möglichen Nachfolger starteten recht bürgernah an diesem Abend bereits ihren Wahlkampf.*

Begegnungen – Hoher Besuch: *MdB Lothar Riebsamen (Bild oben 3. von vorn auf der rechten Seite) und MdL Ulrich Müller (Bild unten, vorne links) am Tisch bei Bundeswehr-Führungskräften, sowie Bgm. Markus Spieth mit Gattin aus Eriskirch (rechtes Bild, vorne rechts bezw. vorne links) gaben Langenargen am Freitagabend zum Auftakt des Uferfestes die Ehre.*

Modellflugschule Lake of Constance: *Faszinierend die Technik und Wendigkeit der Modelle und das Können des „Flugpersonals" – dazu noch Schnellboote und Geländefahrzeuge. Klasse!*

Uferferst vorallem auch für Kinder: *Abwechslungsreiche Unterhaltung für Kinder auf der Aktionswiese.*

Zünftiger Frühschoppen *mit der „Trachtenkapelle" (kleine Besetzung) der Bürgerkapelle LA.*

Das 80. Fischerstechen *erfreute weit über 2000 begeisterte Besucher, heuer siegte souverän der Dorfpolizist Steffen Braun (rechts) – Die Handballabteilung des TV02 Langenargen stellte neben den Fischern traditionell wieder die Akteure.*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 4. August 2012
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 5. August 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 6. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 7. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. August 2012
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 9. August 2012
Eucharistiefeier entfällt
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 10. August 2012
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. August 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 5. August 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. August 2012
18.30 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 9. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Die Kolpingsfamilie Langenargen
trifft sich am Dienstag,
7. August um 19 Uhr bei Paul.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen.
Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr.
Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 5. August
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Mader) Hl. Abendmahl

Urlaub Pfarrer Fentzloff
Pfarrer Ulrich Fentzloff hat noch Urlaub bis 19. August. Vertreten wird er bis zum 5. August vom Pfarrehepaar Wagner aus Tettnang (07542/7455) und vom 6. August bis zum 19. August von Pfarrer Adt aus Kressbronn (07543/6594).

Qualifizierter Babytreff
Wir machen eine Sommerpause vom 2. bis 29. August. Ab dem 5. September finden Sie uns in unserenneuen Räumlichkeiten im Zwergenhaus in der Amtshausstraße 13.

Kirchenchor in Eriskirch
Der erst im März unter neuer Leitung gebildete evangelische Kirchenchor sang zum ersten Mal in der Schlatter Kreuzkirche. Der neue Chorleiter D. Glinkowski spielte auch die Orgel und dirigierte mit Schwung die singfreudigen acht Damen und vier Herren. Anlass war eine festliche Taufe – und so war unsere Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Der Applaus der Gemeinde freute den Chor sehr. Danke!

Erstmals empfingen zwei Abiturientinnen aus der Kirchengemeinde den Segen für die Aussendung in ihr FSJ, ein freiwilliges soziales Jahr: Nadia Pfitzner geht in eine schwedische Gemeinde bei Malmö (Jugendarbeit), Lena Hopfe geht zur Stadtmission nach Berlin (Arbeit mit Jugendlichen und Obdachlosenarbeit). Wir wünschen Gottes Segen und gutes Gelingen.

Wem der Chor-Gesang gefallen hat, und wer selber gerne mitsingen will: ein Drittel des Chores ist nun schon aus Eriskirch! Ab Mitte September ist wieder Chorprobe: Donnerstags um 20 Uhr in Langenargen in der evangelischen Kirche. Herzlich willkommen bei uns! Wir singen an Erntedank am 7. Oktober in Langenargen im Gottesdienst!

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 5. August
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Tag der offenen Tür – ein toller Erfolg

„Der Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. Juli im Zwergenhaus war ein voller Erfolg: das Angebot stimmte, das Interesse der Bevölkerung war überwältigend und die lobenden Stimmen aus allen Richtungen sehr zahlreich; auch das gute Wetter trug seinen Teil dazu bei. Wir danken der Gemeinde Langenargen für die Realisierung dieses Bauprojektes; Architekt Michael Resch für die bauliche Organisation und Überwachung der Bauabläufe, sowie sein außerordentliches Engagement in vielen Bereichen; Josef Benz für die Organisation und Verwaltung der pädagogischen Angelegenheiten und die Begleitung des Zwergenhaus-Personals, Kaess Vermögensverwaltung für eine großzügige Spende; Franz-Josef-Krayer-Stiftung für den Kinderbus und die Kinderspielküchen; Narrenzunft d‘ Dammglonker (Senatoren) für i0hre Spende; AutoMobil GmbH für das Gartenspielzeug; Sparkasse Bodensee für unseren Krippenwagen; Volksbank Tettnang für die Luftballone; Bäckerei Metzle; Bäckerei Ebner; Getränke Aubele, Metzgerei Grüninger; Familie Lohr/Kramer für die Organisation des Speisewagens; Daniel Schneider für sein besonderes Engagement; Herr Strehle für sein besonderes Engagement; Mathias Berger für sein besonderes Engagement; Vorlesepatin Ruth Kloos; allen Damen des EB sowie allen unseren Eltern, die beim Fest unterstützten, den Nachbarn für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeitn während der Bauphase. Außerdem freut sich das Zwergenhaus über eine rückläufige Karte, die Wyona Wagner aus der Lindauer Straße beim Luftballonsteigen auf eine lange Reise geschickt hat. Die Karte flog nämlich samt Luftballon 250 Kilometer nach Dorfen. Absender war die 6-jährige Franziska Cau. Wir sagen vielen herzlichen Dank.

Stiftungsrat unterstützt Schule

Der Stiftungsrat der „Karl und Carola Winter-Stiftung“ hat beschlossen, die Schule beim Kauf eines Klettergerüstes im Wert von ca. 20.000 Euro mit 5.000 Euro zu unterstützen. Beim Schulfest konnten durch den Verkauf von Losen, sowie von Essen und Getränken und durch den Sponsorenlauf 6.500 Euro für diesen Zweck erlöst werden. Damit hat die Schule selbst einen wichtigen Beitrag zum Kauf dieses Klettergerüstes auf dem Schulgelände erbringen können. Der fehlende Betrag soll durch einen Beitrag der Gemeinde und weitere Spenden gedeckt werden.

Außerdem hat der Stiftungsrat beschlossen den Ehrenamtspreis 2012 wieder mit 1.000 Euro zu dotieren. Vorschläge für den Ehrenamtspreis werden noch bis 30. September 2012 bei der Gemeindeverwaltung, Bürgermeister Rolf Müller entgegengenommen.

Mit diesen Zuwendungen unterstützt

die „Karl und Carola Winter-Stiftung“ Einrichtungen von Langenargen und das besondere Engagement von Einzelpersonen.

Werdende Eltern willkommen: Kreißsaalführung am Samstag

Werdenden Eltern sind herzlich willkommen bei der nächsten Kreißsaalführung im Klinikum Friedrichshafen am Samstag, 4. August. Um 10 Uhr treffen sich alle Interessierten im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums, wo sich das geburtshilfliche Team vorstellt. Anschließend geht es in den nach Feng-Shui-Konzept eingerichteten Kreißsaal. Hier stehen dann Ärzte, Hebammen und Kinderkrankschwestern für individuelle Fragen zur Verfügung. Mehr über das Leistungsspektrum der Frauenklinik unter www.klinikum-fn.de

Kressbronner Gruppe „Mit–da–bei“

Im Juli ist Sommerpause. Das nächste Treffen findet am 16. August statt. Wir gehen gemeinsam zum Open Air Kino ins Aquamarin nach Wasserburg, Reutener Str. 12. Es wird der Film „Briefe an Julia“ gezeigt. Wir treffen uns um 20:45 Uhr am Eingang. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, rufen Sie bitte, eine der unten stehenden Nummern an. Wir sind eine offene Gruppe, bei der Alle, altersunabhängig, jederzeit mit-machen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind.Info unter „Lebensräume für Jung und Alt" Paula Voigt 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785.

Ensemble Entzücklika

Auch in diesem Jahr gastiert wie seit 15 Jahren das Ensemble Entzücklika zu verschiedenen liturgischen Anlässen in der Kirche St. Georg (Halbinsel) in Wasserburg. Die Entzücklika-Woche dauert vom 6.-10. August. Die Abendgesänge beginnen jeweils um 20:30 Uhr. Wenn man entspannt zuhört, spricht eine berührende Wärme und eine tiefe Lebensfreude aus den Liedern Entzücklikas. Nicht selten sagen die Besucher der Abendgesänge: das war Balsam für die Seele. Maria Sailer interpretiert mit ihrer außergewöhnlich klaren Stimme die Lieder mit viel Augenkontakt.

Der Montag, 6. August, eröffnet die Woche mit einer originellen Erinnerung an die katholische Osternacht. Am Mittwoch, 8. August, um 19 Uhr lässt Entzücklika die Gemeinde die irische Messe von Liam Lawton in deutscher Sprache singen. Die Abendgesänge am Donnerstag und Freitag sind nicht Wiederholungen des Montags, sondern es kommen weitere Musikanten dazu und es ertönen nochmals ganz andere Gesänge und Themen in großen Arrangements. Am Ende der Veranstaltungen wird um großzügige Spenden gebeten, außerdem steht ein Tisch bereit mit CDs des Ensembles.

80 Jahre Fischerstechen

Es liegt en Ort am Bodasee,
der isch bekannt und wunderschee,
ob reigschmeckt oder neigebora,
so mancher hot sei Herz verlora
an den sonnig – heitrè Ort
und wer do leabt möchte nie mehr fort.
Gang's Örtle nab, gang's Örtle nauf,
no fällt dr ganz bestimmt glei auf:
Langenargen hot e bsonders Flair.
drum kommet Gäscht au von weit her.
Zum Segla, Radla, Eassa, Bada.
zum Uferfest sind alle glade.
Vier Dag wird gfeiret ohne Pause,
dem wiederschdod doch koin Banause.
Doch dr Höhepunkt vom Fescht
und a Muss für alle Gäscht
isch am Sonntag's „Fischerstechen“
It zu vrwechsla mit „Fisch erstechen“
Was jüngscht en Feriengascht vermutet,
das Herz hat ihm dabei geblutet,
als er so schreckliches vernommen
und stracks zum Hafen sei gekommen,
er fand statt Messern, scharf und blank,
nur stumpfe Lanzen – Gott sei Dank !
In Langenarga jeder kennt
wohl's heit're Schpiel mit nassem End.
Wia a Lauffeuer schpricht sichs rum –
s'80ste Jubiläum vom Spectakulum.
Achtzig Johr – a lange Zeit,
koi Schpur von Müedigkeit.
Im Gegadoil, dia Tradition
vererbt dr Vadder an da Sohn
und jeder will sei Beschtes geaba,
so ka de Brauch bloß überleaba !
Zehn Paare kämpfet, wellet's wissa,
mol locker, mol total v'rbissa,
's gibt koine Wunda, koi V´rblueta,
d' Verlierer landet in de Fluta.
Fürs Volk de reinschte Augaweide,
manchmol sogar au Schadafreide.

Erika Walter

Familienverein Rumpelstilzchen e.V.

Wir werden ab Oktober 2012 eine Spielgruppe in den neuen Räumlichkeiten in der Amthausstraße anbieten. Diese wird an 2 Vormittagen in der Woche für 3 Stunden stattfinden. Es sind 10 Kinder von ca. 1 ½ bis 3 Jahren willkommen. Die Spielgruppe wird von einer Erzieherin/ einem Erzieher geleitet und im Wechsel von Müttern/Vätern der teilnehmenden Kinder begleitet. Die Kosten belaufen sich auf 45 Euro pro Monat. Wer Interesse an dieser Spielgruppe hat kann sich per e Mail unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder per Telefon unter 01570/3544735 melden und auch einen Platz vormerken lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit selbstorganisierte Krabbelgruppen in den Räumlichkeiten des Rumpelstilzchens anzubieten bzw. zu besuchen. Wer an solchen Gruppen Interesse hat, kann sich auch melden.

Tango-Sommerball auf Schloss Montfort in Langenargen

Der Sommerball mit dem Duo EMOCIÓN am kommenden Sonntag, 05.08.2012, ist der Höhepunkt der diesjährigen Tangosaison auf Schloss Montfort. Das Duo EMOCIÓN setzt sich zusammen aus Iris Lichtinger (München), die auf dem Steinway-Flügel spielt, und dem Hamburger Christian Gerber (Bandoneon). Dazwischen tanzen Claudia und Martin Birnbaumer (Bregenz) eine Tango-Showeinlage. Musikalisch begleitet wird der Abend von DJ le Pera.

Der Tango-Sommerball findet am Sonntag, 05.08.2012 von 19.00 – 24.00 Uhr auf Schloss Montfort statt. Der Eintritt beträgt 19 Euro, Karten an der Abendkasse.

Gesundheit und Soziales

Helfen muss gelernt sein

Caritas sucht Nachbarschaftshelferinnen – solide Ausbildung gewährleistet. Was tun, wenn ältere Menschen nicht mehr allein einkaufen können? Wenn pflegende Angehörige Entlastung brauchen? Wenn kleine Kinder stundenweise ohne Betreuung sind? – In diesen und ähnlichen Fällen springen die Helferinnen und Helfer der Organisierten Nachbarschaftshilfe ein. Vor allem Frauen nutzen die Chance, sich so für ein geringes Entgelt von sieben oder acht Euro pro Stunde einer sinnvollen Tätigkeit für hilfsbedürftige Menschen in ihrer Gemeinde zu widmen. Im Dekanat Friedrichshafen werden wieder neue Helferinnen gesucht – und im Herbst für ihre sozialen Einsätze geschult.

In den einzelnen Gemeinden gibt es Organisierte Nachbarschaftshilfegruppen, die den Bedarf an Hilfen organisieren und koordinieren. Diese Gruppen sind sich ihrer Verantwortung für die hilfesuchenden Menschen und für die Helferinnen bewusst. Deshalb bilden sie die Helferinnen entsprechend sorgsam und gründlich aus, bevor diese ihren ersten Einsatz absolvieren. Auch im Dekanat Friedrichshafen ist es im Herbst wieder so weit: Die Arbeitsgemeinschaft Organisierter Nachbarschaftshilfe bietet einen neuen Einführungskurs ab Oktober an.

Der Einführungskurs beginnt am Mittwoch, 17. Oktober, im Katholischen Gemeindezentrum St. Gallus in Tettnang. Er findet an 17 Vormittagen, jeweils mittwochs von 8:30-11:30 Uhr statt und beinhaltet folgende Schulungseinheiten: Es werden wichtige Grundkenntnisse in den Bereichen Soziale Dienste, Psychologie des Alters, Ernährung im Alter, Reflexion der eigenen Helferrolle, Rechtsfragen und christliches Menschenbild vermittelt. Der Kurs beinhaltet auch einen Besuch des Pflegeheimes St. Johann in Tettnang. Während der Schulung sammeln die Teilnehmer persönliche Erfahrungen und Fertigkeiten, bauen Kontakte auf und werden über die Möglichkeiten

von freiwilligem sozialem Engagement informiert. Auch ein zusätzlicher Kurs in häuslicher Krankenpflege wird angeboten.

Information und Anmeldung bei: Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen, Tel.: 07541 3000-0, E-Mail: stoerk@caritas-bodensee-oberschwaben.de.

Jugendhaus Stellwerk Langenargen

Das Jugendhaus Stellwerk in Langenargen lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsene zwischen 13 und 19 Jahren ein. Das Stellwerk ist ein ehemaliges Gebäude der DB, in dem früher die Weichen für die Züge gestellt wurden. Daher befindet es sich im Mühlesch 2 direkt an den Bahnschienen, in der Nähe des Bahnhofes und gibt somit auch Jugendlichen von außerhalb die Möglichkeit den Jugendtreff zu besuchen. Im Stellwerk kann man neben Billard oder Tischkicker auch Volleyball oder Badminton spielen. Natürlich gibt's für die Chiller auch eine gemütliche Sofaecke mit TV bzw. Playstation und im Sommer wird draußen zusammen am Lagerfeuer gesessen und gegrillt. Zusammen mit den Jugendlichen werden immer wieder Ausflüge unternommen, im Winter ins Spaßbad oder zu Ski- und Snowboard-Ausfahrten und im Sommer in Freizeitparks, Kletterwälder oder zum Kanu fahren. Das Jugendhaus hat seit Juni 2012 neue Öffnungszeiten: Mi 17-21 Uhr; Do 17.30-21.30; Frei 18- 22 Uhr. Infos rund um's Stellwerk: Beim Jugendhausleiter Daniel Lenz unter Lenz@langenargen.de, auf Facebook unter „Jugendhaus Stellwerk" oder Homepage www.Stellwerk-Langenargen.jimdo.com

Sommerpause der Beratung im Rathaus während der Sommerferien

Das Regionalwerk Bodensee macht Sommerpause mit den Beratungen rund um preiswerten Strom und Erdgas im Rathaus. Selbstverständlich sind wir in unserem Kundenzentrum in Tettnang den ganzen Sommer für Sie von Mo bis Do durchgehend von 8-18 Uhr und freitags von 8-13 Uhr gerne für Sie da. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns unter der kostenlosen Kundentelefonnummer 0800 1122008 an oder schreiben Sie uns Ihr Anliegen an info@rw-bodensee.de. Regionalwerk Bodensee | Waldesch 29 | 88069 Tettnang | www.rw-bodensee.de

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gravierende, bakterielle, meldepflichtige Pflanzenkrankheit, die sich sehr schnell ausbreiten kann. Der Feuerbranderreger befällt vorwiegend Kernobstgewächse wie beispielsweise Apfel, Birne, Quitte und zahlreiche andere Nutz- und Zierpflanzen wie z.B. Weißdorn, Vogel- und Mehlbeere, Zierquitte, Steinmispel, Zwergmispel, Wollmispel, Feuerdorn, Felsenbirne und Mispel. Typische Merkmale der Krank-

Gästeehrung – *Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Dienstag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung ausgezeichnet. Der Treffpunkt der Gästebegrüßung ist vor der Tourist-Info Langenargen. Vor kurzem konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Info (2.v.l.), Gäste ehren, die ihren 25. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, ein Langenargen-Handtuch und einen Gutschein vom Langenargener Museum. Gisela Gressert aus Oetisheim (links) verbringt zum 25. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihr gefällt an Langenargen besonders die schöne Aussicht auf den Bodensee. „Wir machen so viele wunderschöne Ausflüge mit unserer Bodenseeerlebniskarte", so Gisela Gressert. Weitere Gäste wurden geehrt, die ihren 10. und 40. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste ebenso Blumen, Bodensee-Wein, eine Langenargen DVD und einen Gutschein vom Hotel Löwen in Langenargen. Siegfried und Rosemarie Nitschke aus München verbringen zum 10. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihnen gefällt an Langenargen besonders die ruhige und erholsame Atmosphäre. Heinz und Brigitte Koehler aus Hannoversch Münden sind zum 40. Mal in Langenargen. „Wir fühlen uns in Langenargen schon wie zu Hause", so Frau Koehler. Unser rechtes Bild: v.l.: Heinz Koehler, Brigitte Koehler (Hannoversch Münden), Rosemarie Nitschke, Siegfried Nitschke (München).* *ge/Bild: ge*

Kinder aus der Partnerstadt Bois-le-Roi besuchten Langenargen – *Vom 15. bis 22. Juli logierten 9 französische Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren im DLRG-Heim zusammen mit 2 Betreuern des Freizeittreffs Bois-le-Roi. Sie erlebten tolle Ausflüge nach Bregenz, Friedrichshafen und Konstanz bei wider Erwarten gutem Wetter. Die freie Zeit verbrachten sie meist im Strandbad oder beim auch am Bouleplatz. Der Partnerschaftsverein hatte sie bei den Vorbereitungen unterstützt und sie zu einer Pizza-Party eingeladen, was mit Freude angenommen wurde. Momentan sind zudem 5 französische Ferienjobber in Langenargen, die sich zu dem Fest dazugesellten.*

35-jähriges Arbeitsjubiläum beim Bauunternehmen Jörg Waldvogel – *Jean-Marc Hene (2.v.l.) wurde vor kurzem für seine langjährige Betriebszugehörigkeit zum Langenargener Bauunternehmen Jörg Waldvogel geehrt (Eintritt in die Firma im Jahre 1977). Als engagierter Mitarbeiter, jederzeit hilfsbereit und zuverlässig, ist er nicht nur bei der Geschäftsleitung und Kollegen sehr beliebt, sondern auch die Kunden schätzen den hervorragenden Fachmann. Geschäftsführer Jörg Waldvogel (li.) dankte für die vielen Jahre seiner Arbeit und Treue zum Betrieb und überreichte entsprechende Präsente und eine Urkunde.*

heit sind rasches Welken, Schwarzwerden und Absterben infizierter Blüten, Triebe und Blätter. Auch die Früchte sind bei einem Befall betroffen – junge Früchte verfärben sich schwarz-braun. Bakterienschleim in Form von gelblich-braunen Tropfen tritt teilweise aus den Pflanzen aus.

In diesem Jahr tritt der Feuerbrand wieder verstärkt auf. Betroffen sind nicht nur der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau und Baumschulen, sondern auch beispielsweise Hausgärten. Aus diesem Grund sollten alle Obstbauern und Gartenbesitzer ihre Obstbestände auf Feuerbrand-Befall kontrollieren. Frühzeitiges Erkennen der Krankheit ist sehr wichtig, so kann unter Umständen durch rechtzeitiges Einschreiten manch landschaftsprägender und für die Artenvielfalt wichtiger Hochstamm entsprechend behandelt und erhalten werden.

Infizierte Pflanzen müssen auf jeden Fall großzügig ausgeschnitten und bei starkem Befall ganz entfernt werden. Nur auf diese Art und Weise kann verhindert werden, dass die Krankheit sich weiter ausbreitet. Auf keinen Fall dürfen andere Wirtspflanzen mit den befallenen Pflanzen in Berührung kommen, da die Ansteckungsgefahr sehr hoch ist. Auch das Häckseln von Schnittgut mit Kompostierung ist nicht möglich, da eine Weiterverbreitung des Erregers somit nicht auszuschließen wäre. Kleine Schnittgutmengen können über den Restmüll entsorgt, größere Mengen müssen gut abgedeckt an eine Müllverbrennungsanlage angeliefert werden. Laut Feuerbrandverordnung ist ein Befall den Behörden zu melden. Ansprechpartner ist das Landwirtschaftsamt beim Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Obst- und Gartenbau. Die Experten des Amts stehen Obstbaumbesitzern unter Tel. 07541 204-5800 oder -5781 auch für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Zum Bericht „Unpassendes Boot im Gondelhafen“

Dieses „unpassende Boot“, liebe Frau Reiß, hat durchaus seine Liegeberechtigung im Gondelhafen, und zwar in zweifacher Hinsicht. Zum einen soll – allerdings nach bisher unbestätigten Meldungen – mit diesem Boot nach marinegrauem Anstrich und Bestückung mit Doppelgeschützen der latenten Gefahr einer Seeintervention durch die liechtensteinische Paddelboot-Armada Paroli geboten werden können, zum anderen – und das entschließt sich dem nautischen Fachmann bereits durch die eindeutige Bugform – soll dieses Schiff bei der nächsten Seegfrörne als Eisbrecher die Route nach Rorschach freihalten. Dieser schlicht genialen Doppelfunktion zum Trotz muß festgehalten werden (und da könnten nicht nur Sie, Frau Reiß, mit mir einer Meinung sein): Dieser Kahn sieht einfach besch..... aus!

Manfred Maier, Langenargen

Ausgezeichnet abgeschlossen

Mit einem herausragenden „sehr gut“ beendet Nicole Buchgraber ihre Ausbildung zur Mediengestalterin bei der LACON Marketing GmbH. Nach dem Besuch der 1-jährigen Berufsfachschule in der Fachrichtung Druck & Medientechnik in Ravensburg begann Nicole Buchgraber im September 2010 ihre Ausbildung zur Mediengestalterin bei der LACON Marketing GmbH, einer in Langenargen ansässigen Agentur für Marketing. „Bei uns wird das Thema Ausbildung von talentiertem Nachwuchs sehr ernst genommen. Über die Hälfte qualifiziert sich im Anschluß für ein Studium im Gestaltungsbereich“ so Geschäftsführer Wolfgang Vögele.

Nicole Buchgraber beendete ihre Ausbildung bei der LACON Marketing GmbH mit einem hervorragenden Ergebnis: Sie legte die IHK-Prüfung nicht nur mit der Note „sehr gut“ ab, sondern kann auch auf ihrem Abschlusszeugnis der Berufsschule die Note 1,2 vorweisen. Als Anerkennung für ihre Leistungen wird Nicole Buchgraber mit einem Preis der Berufsschule geehrt. „Auf die großartige Leistung unserer Auszubildenden sind wir alle sehr stolz“, bestätigt Ausbildungsverantwortlicher Raphael Spohn, der vor einigen Jahren selbst bei LACON Marketing zum Mediengestalter ausgebildet wurde.

Seit 2000 bildet LACON Marketing jedes Jahr einen Mediengestalter aus und ist damit seit vielen Jahren ein zuverlässiger Ausbildungspartner der IHK. Im Rahmen der Ferienaktion „Wissen was geht!“ der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH öffnet LACON Marketing am 15.08.2012 nun schon zum vierten Mal die Türen für interessierte Schüler und Schülerinnen aus der Region. Die Jugendlichen erhalten Einblicke in den Arbeitsalltag einer Agentur, viele Tipps zur Berufs- und Studienwahl im Bereich Marketing und Design, und darüber hinaus die Möglichkeit, sich einmal selbst kreativ auszuprobieren. Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie im Internet unter www.laconmarketing.de.

Hatten 2 Tage lang Spaß beim Jugendcamp in Langenargen: Die Stockschützen aus Baden-Württemberg, Vorarlberg und Tirol.
Bild: pr

Heimatsport

Eisstockschießen

Turniersieg in Schömberg!

Erfolgreiche Langenargener Eisstockschützen beim 3. Int. Mixed Turnier in Schömberg am 15. Juli. Das Langenargener Mixed-Team mit Rosi Tomasi, Irmgard Käppeler, Michael Fuchs und Christian Strodel konnte durch eine super Leistung überzeugen und die Turnierfavoriten CDE Dornbirn 1 und 2 bezwingen. Die Langenargener hatten am Ende zwar die gleiche Punkteausbeute wie CDE Dornbirn 2 (11:5 Punkte), doch einen knapp besseren Quotienten (1,333 zu 1,307) aus den gespielten Ergebnissen. Um so glücklicher waren die Akteure, als sie den Pokal in Empfang nehmen durften. Das Turnier mit einem 5er Feld wurde mit Vor- und Rückrunde in einer tollen Landschaft direkt neben dem Schömberger Stausee ausgetragen. rk

Tolles Jugendcamp der Stockschützen

Der ESC Langenargen veranstaltete vor kurzem sein 10. Jugendcamp der Stockschützen. Das Jubiläumscamp war in diesem Jahr ein ganz Besonderes, denn mit dem SV Lechaschau und dem SSV Vils nahmen erstmalig sogar Vereine aus Tirol teil und mit dem Besuch von Uschi Kuntner, Jugendwartin des Deutschen Eisstocksportverbandes, erhielt das Camp erstmalig Beistand von ganz oben.

Offiziell los ging es am Samstag morgen mit einem gemeinsamen Frühstück und der Zusammenstellung der einzelnen Teams. Dabei wurden die 11 bis 19jährigen Jugendlichen aus Glashütte, Freiburg, Bürs, Nenzing, Vils, Lechaschau und Langenargen bunt zusammen gemischt, so dass am Ende sieben Teams mit etwa der gleichen Altersstruktur zusammenspielten. So entstanden Länderübergreifende Teams und eine tolle Integration zwischen den jüngeren und älteren Jugendlichen. Nach den 6 Vorrundenspielen wurde das Turnier für eine verlängerte Mittagspause unterbrochen, die vor allem die 14 Tiroler Teilnehmer für einen Spaziergang an den Bodensee nutzten. Nach weiteren 6 Spielen standen dann auch die ersten Sieger des Jugendcamps fest. Florian Morandell und Elias Raich vom ESC Langenargen sowie Dominik Krainer vom SSV Vils holten sich mit 17:7 Punkten den Turniersieg. Nach dem Abendessen durften auch die Erwachsenen in den Wettkampf einsteigen, denn bei der Jux-Olympiade konnten sie sich bei den verschiedenen Disziplinen wie Bierkrugschieben, Nagelbalken, Torwandschießen, oder etwa im ‚Mini Stock massen' mit den Jugendlichen messen. „Olympiasieger" wurde Marco Morandell vor Elias Raich (beide ESC Jugend) und David Zoppel vom SV Lechaschau. Wer nun dachte, dass die Jungs und Mädels nach dem anstrengenden Tag müde waren und sich bald in die Zelte verkrochen, der täuschte sich gewaltig. Jetzt ging die Party erst richtig los und aus den Großraumzelten hallte Musik und Gegröle heraus bis tief in die Nacht hinein.

Klar, dass es da den Meisten am nächsten Morgen nicht leicht viel, ein weiteres, sportlich anspruchsvolles Programm durchzuziehen. Auf der Agenda standen das Einzelzielschießen und Trainingseinheiten des Eisstockverbandes Baden-Württemberg (EBW). EBW-Jugendwart Christian Mundt und Kadertrainer Alois Pöhler hatten anspruchsvolle Übungen vorbereitet, die von den Jugendlichen absolviert werden mussten. Uschi Kuntner, DESV Jugendwartin, hatte sichtlich Freude am disziplinierten und engagierten Einsatz der Jungschützen und war am Ende sehr zufrieden mit ihrem Sichtungswochenende. Im Einzelzielschießen hatten wiederum zwei Langenargener die Nase ganz vorn. Philipp Fritsch gewann den Wettbewerb der U14 und Marco Morandell den der U16. In der U19 holte Dominik Krainer aus Vils die Goldmedaille.

„Das war das beste Camp aller Zeiten!", so das Fazit eines älteren Jungschützen bei der abschließenden Siegerehrung, bei der ESC Jugendleiter Roland Götze noch jedem Teilnehmer eine Urkunde mit Präsent übergab. Auch die Betreuer aus Tirol und Vorarlberg waren begeistert vom Camp und signalisierten: „Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!" bm

Sommerjazz Open Air

Sehr gut besucht war am Donnerstagabend das Sommerjazz Open Air auf der Terrasse des Schloss Montfort. Bei traumhaftem Sonnenuntergang boten die begnadeten Musiker um Pianist, Komponist und Arrangeur Peter Vogel eine mitreißende Melange aus Jazz und Popularmusik, wobei die Bandbreite des Quintetts von geistreichen Arrangements berühmter Jazzstandards bis zu selbstgeschriebenen Werken reichte. Mit ihren spanisch-kroatischen Wurzeln verzauberte Lipa Majstrovic ihr Publikum, dass ihre stimmliche Bandbreite von klassischem Soul, südamerikanischem Genre oder auch leichtem Swing mit Begeisterung aufnahm. Ausdrucksstark und technisch brillant brachten Saxophonist Wolfgang Eisele, Bassist Gerd Boelicke und Ausnahme-Schlagzeuger Wolfi Rainer ihre Gäste zum schwärmen. Neben den musikalischen Genüssen verwöhnte Gourmetkoch Michael Gürgen das romantische Rund mit kulinarischen Köstlichekeiten. (ah)

Mit dem Sonderschiff ab Kressbronn direkt zu den Bregenzer Festspielen

Einen besonderen Leckerbissen für

Kultur- und Opernfreunde hält Kressbronn am Bodensee am 10. August bereit. Ein Sonderschiff der „Weißen Flotte“ bringt die Gäste an diesem Abend vom Kressbronner Landungssteg direkt zu Europas größter Seebühne nach Bregenz. Dort wird die Oper „André Chenier“ von Umberto Giordano gespielt, ein grandioses Werk, das scheint, als sei es nur für die Bregenzer Seebühne komponiert worden. Die Oper wird Sie als „Spiel auf dem See“ begeistern, das haben bereits die Premiere und die ersten Aufführungen gezeigt. Nach der Aufführung geht es bequem direkt mit dem Schiff zurück nach Kressbronn. Karten für das Sonderschiff gibt es noch in den Kategorie 4 zu €79,- in der Tourist-Information Kressbronn (Tel: 07543-9665-0)

Langenargener Schüler engagieren sich für Recycling-Projekt – Die Box steht im Rathaus

Nach einer aktuellen Erhebung liegen derzeit zwischen 80 und 100 Mil. sogenannte „Schlafhandys“, also alte, ungenutzte oder defekte Mobilgeräte, alleine in deutschen Schubladen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer der jährlich 25 Mil. verkauten Neugeräte, liegt bei gerade einmal 18 Monaten. Tobias Kleiser und Jennifer Voss aus Langenargen, beide Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums in FN, haben sich Rahmen eines Schulprojektes mit dem Recycling von Handys intensiv beschäftigt.

Dabei geht es den beiden Achtklässlern in erster Linie darum, dem Benutzer in Punkto Rohstoffverschwendung, -einsparung und -abbau aufzuklären. „In einem Gerät stecken bis zu 60 verschiedene, nicht unendlich verfügbare Rohstoffe wie Gold, Silber, Lithium, Palladium, Kupfer, Silizium oder auch Tantal, dass beispielsweise aus der Demokratischen Republik Kongo kommt. Dabei wird beim Abbau weltweit nur wenig Rücksicht auf die Planzen- und Tierwelt genommen. Von der Ausbeutung der Arbeiter bei der Rohstoffgewinnung ganz zu schweigen“, erklären Tobias und Jennifer.

Viele Stunden lang haben die engagierten Schüler im Internet, in Fachzeitschriften, in TV oder in Büchern recherchiert, die notwendigen Informationen zusammengetragen und Plakate und Infozettel entworfen, um die Bevölkerung entsprechend aufklären zu können. Die Idee: Bürger aus Langenargen und den Nachbarge-meinden, aber auch Feriengäste, können ihre ungenutzten Telefone in eine bereitgestellte, rote Box im Rathaus einwerfen. Diese werden von einer Spezialfirma zerlegt, die Rohstoffe getrennt, gesammelt und weiterver-wendet. „Als Vorbild haben wir uns die Sammelboxen von Druckerpatronen genommen. Schädliche Stoffe, und das sind nicht

wenige, können so auch umweltgerecht entsorgt werden“, weiß Jennifer.

Hätten Sie gedacht, dass sich in einer Gewichtstonne, also etwa 10 000 Telefone mit Akkus, rund 3 kg Silber im Wert von rund 2.500 Euro, 110 g Palladium (170 Euro) oder 130 kg (780 Euro) befinden? Zur Gewinnung von 5 g Gold müssen beispielsweise eine Tonne Golderz abgebaut werden. Aus einer Tonne Althandys werden dagegen 300 bis 350 g Gold im Wert von ca. 12.000 Euro gewonnen.

„Liebe Leser: Helfen sie mit, die Umwelt zu schützen. Werfen Sie ihre nicht mehr genutzen Geräte, auch defekte, bitte in die Sammelbox im Bürgerbüro. Denn Handys sind zu wertvoll, um im Müll zu landen oder in der Schublade zu schlafen “, appelieren Tobias und Jennifer. Die Altgeräte können zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathaus abgegeben werden. (ah)